

Schnelle und unbürokratische Hilfe für Kita

Lions-Club Bad Vilbel-Wasserburg spendete 500 Euro an die »Arche Noah« für die Arbeit mit behinderten Kindern

Bad Vilbel. Die erste Spende des gemischten Lions Club Bad Vilbel-Wasserburg in Höhe von 500 Euro ging an die integrative Kindertagesstätte »Arche Noah«. Wie der Verein mitteilt, überreichten Gründungspräsident Volker Hartung und Schatzmeister Dr. Ralf Lütz am vergangenen Samstag den Scheck an Leiterin Ruth Gärtner. Gedacht ist das Geld als schnelle und unbürokratische Hilfe für die gefährdete diakonische Arbeit des Teams mit fünf behinderten Kindern. Der jüngste Bad Vilbeler Service-Club hat nach den Worten seines Präsidenten »zwar nach 28 Tagen seit seiner Gründung noch keinen Speck auf den Rippen«, jedoch »sein Möglichstes getan, um der christlich geprägten Einrichtung mit dieser Anschubfinanzierung zu helfen«, heißt es in der Pressemitteilung des Clubs.

Mit ihrem ersten Spendenscheck entsprachen die 27 Gründungsmitglieder der dringenden Bitte um Hilfe von Pfarrer Dr. Klaus Neumeier von der evangelischen Christuskirchengemeinde. In der »Arche Noah« werden 102 gesunde und fünf behinderte Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt betreut.

Die fünf behinderten Kinder besuchen – auf Anordnung von Ärzten und dem Landeswohlfahrtsverband Hessen – die integrative Gruppe der »Arche Noah«. »Der Landeswohlfahrts-



Präsident Volker Hartung (l.) überreichte zusammen mit Schatzmeister Dr. Ralf Lütz (r.) den Scheck an die Leiterin der Kita, Ruth Gärtner. Foto: pv

verband Hessen, der bisher den täglichen Fahrdienst der Kinder finanzierte, kommt ab dem 31. Juli nicht mehr für die Beförderung auf. Die Betriebskosten für die täglichen Fahrten der Kinder zwischen Kindertagesstätte und Elternhaus oder der sporadischen bei Ausflügen betragen pro Jahr und Kind 500 Euro«, informierte Gärtner. So ist die Kindertagesstätte zur Deckung der jährlichen Betriebskosten für den Fahrdienst und zur Anschaffung eines neuen Kleinbusses auf alternative Finanzierungsmöglichkeiten angewiesen. »Der vor acht Jahren vom Lions Club Bad Vilbel gestiftete Kleinbus für die

integrative Arbeit muss dringend durch ein neues oder gebrauchtes Fahrzeug ersetzt werden. Wenn wir keine Spender finden, droht die Stilllegung des Busses zum nächsten Kindergartenjahr ab Sommer. Für die Integration der behinderten Kinder und zur Ermöglichung ihres Besuchs in der »Arche Noah« ist der Bus unabdingbar, so die Leiterin weiter, die an alle in Bad Vilbel ansässigen Vereine und Firmen appellierte, mit Spenden die Integration der behinderten Kinder durch Finanzierung eines Ersatzfahrzeuges oder der Übernahme der Betriebskosten weiterhin zu ermöglichen.